

CORONA-HILFSPROGRAMM

Kurzprojekt im Auftrag des BMWi

Ergebnispräsentation vom 05.06.2020

Inhalt

Untersuchungsgegenstand

Zielgruppe

Erhebungsinstrument/Befragungsmodus/Feldphase

Ergebnisse:

- » Gesamt
- » Antrag gestellt vs. keinen Antrag gestellt
- » z.T. nach Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten/
Branchen

Untersuchungsgegenstand

Staatliche finanzielle Hilfsprogramme, insb. Soforthilfen des Bundes und der Länder, KfW-Kredite, staatlich verbürgte Kredite der Hausbank :

- » Auswirkungen der Pandemie auf Umsatz, Betriebskosten und Liquidität von Unternehmen
- » Akzeptanz bei Unternehmen
- » Zufriedenheit der Unternehmen mit Informationsangebot
- » Gründe, aus denen Unternehmen keine Anträge stellen
- » Faktische Ablehnungsgründe bei gestellten Anträgen

Zielgruppe

Unternehmen in D aus den vereinbarten Wirtschaftszweigen und allen Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen

Fokus auf:

- » „Kleine und mittlere Unternehmen“ (KMU) der Branchen
 - » Gastgewerbe (Beherbergung, Gastronomie)
 - » Einzelhandel: Non-Food-EH in Verkaufsräumen (außer Drogerien), EH an Verkaufsständen und Märkten
 - » Erbringen von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen: Reisebüros/ Reiseveranstalter, Messe- und Ausstellungsveranstalter, Private Wach- und Sicherheitsdienste
 - » Erziehung und Unterricht: z. B. (privater) Sport-, Freizeit- und Kulturunterricht, Nachhilfe
 - » Kunst, Unterhaltung und Erholung inkl. Kino: z. B. Museen, Theater, Dienstleister für die darstellende Kunst, Betreiber von Schauen mit Freizeitcharakter
 - » Friseure, Kosmetiksalons
 - » Architektur- und Ingenieurbüros
 - » Gesundheitswesen: z. B. Heilpraktiker, Physiotherapie

Erhebungsinstrument/Befragungsmodus/ Feldphase

Fragebogen mit geschlossenen und halboffenen Fragen

Adressen aus externer Unternehmensdatenbank „Markus“ der Firma Bureau van Dijk, Eigenrecherche des StBA

→ Bewusste Auswahl nach Branche

Zweimaliger Aufruf zur Teilnahme über Twitter

Telefonische Interviews (paper & pencil)

Feldphase: 08. bis 19. Mai 2020

ERGEBNISSE

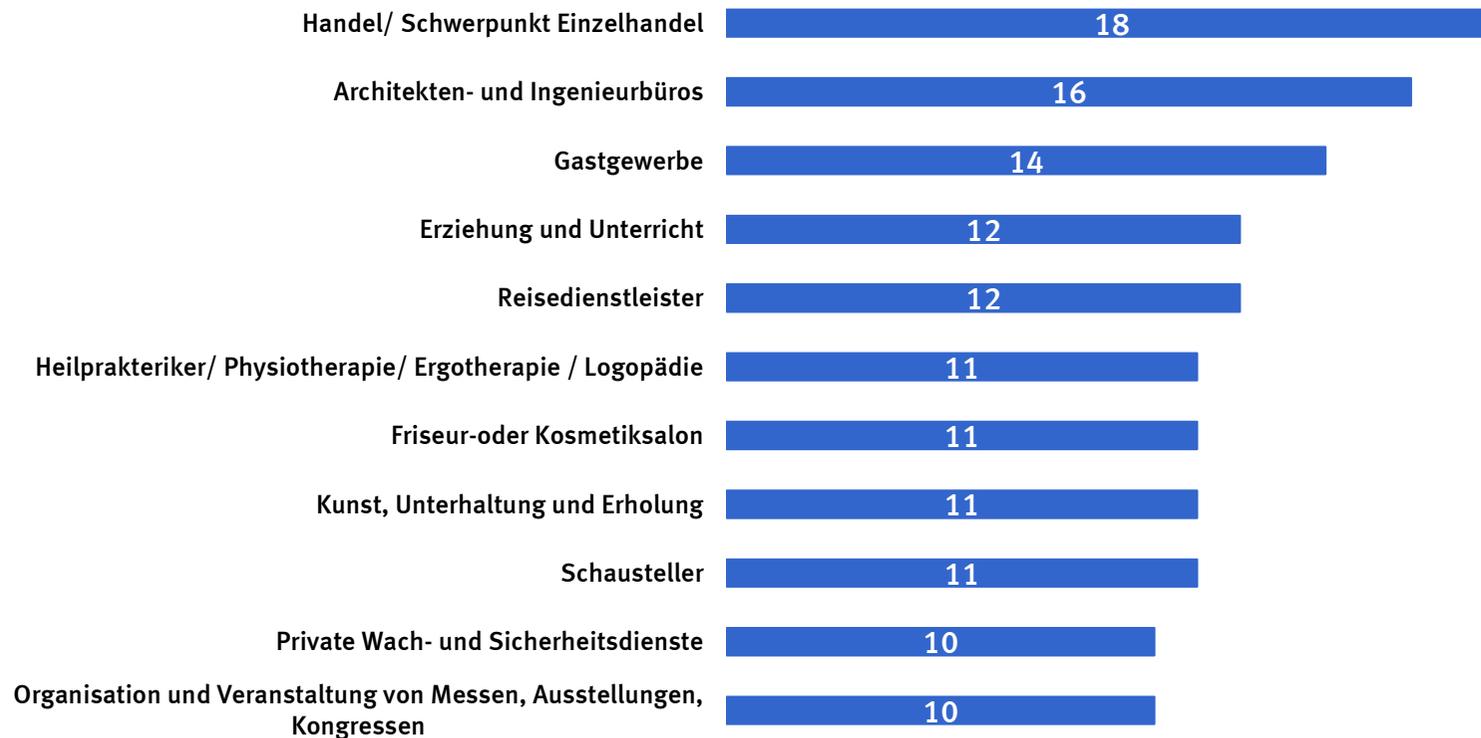
Hinweise zu den Ergebnissen

Die präsentierten Ergebnisse sind aufgrund der Stichprobenziehung und der Anzahl befragter Fälle nicht geeignet, um Rückschlüsse auf alle Unternehmen in Deutschland bzw. Unternehmen in den untersuchten Branchen in Deutschland zu ziehen.

In Untergruppen sind die Ergebnisse wegen kleiner bis sehr kleiner Fallzahlen teilweise ausschließlich in absoluten Werten ausgewiesen oder qualitativ beschrieben.

Netto-Stichprobe nach Branchen

136 Interviews mit Unternehmen aus allen BL



Frage 1: In welcher Branche sind Sie/ ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?

Basis: Alle Befragten (n=136); Angaben in absoluten Werten

Netto-Stichprobe nach Branchen – Antrag gestellt



Frage 1: In welcher Branche sind Sie/ ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?

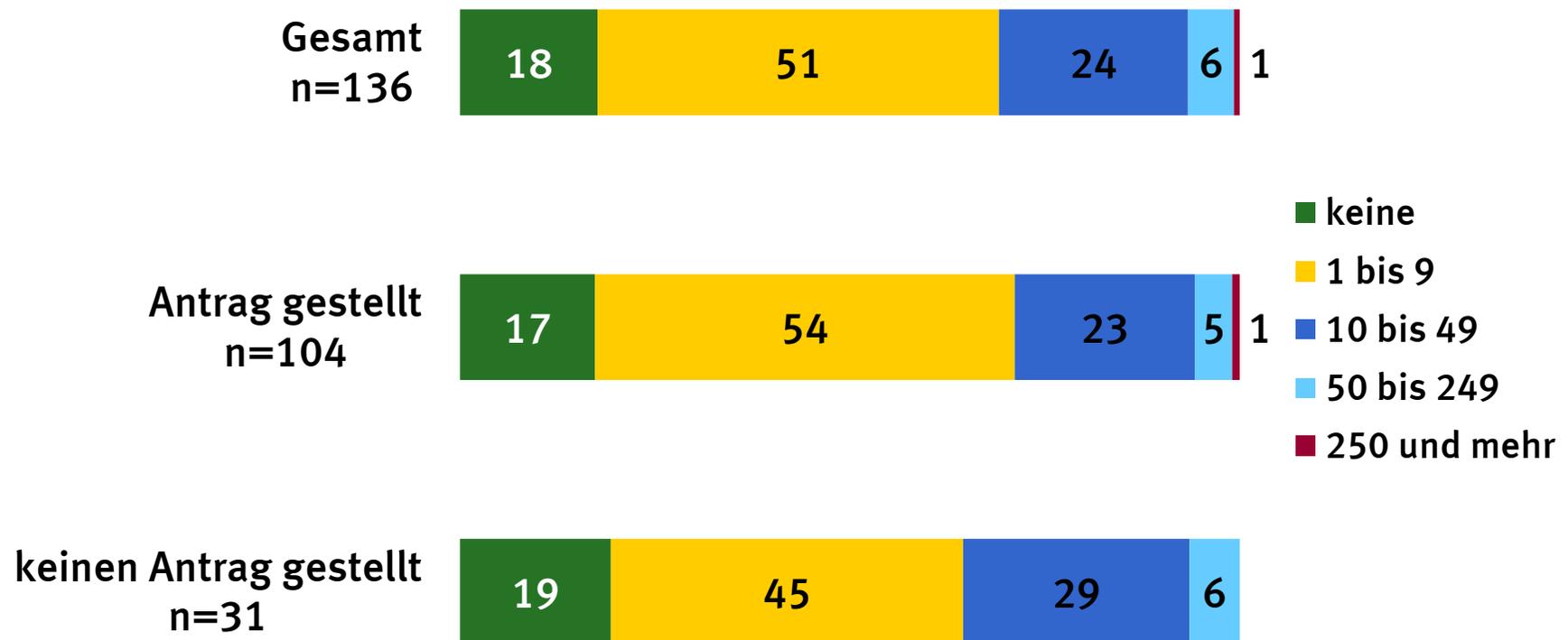
Basis: Befragten, die einen Antrag gestellt haben (n=104); Angaben in absoluten Werten

Netto-Stichprobe nach Branchen – keinen Antrag gestellt



Basis: Befragte, die keinen Antrag gestellt haben (n=31); Angaben in absoluten Werten

Stichprobenstruktur nach Anzahl der Beschäftigten (in %)

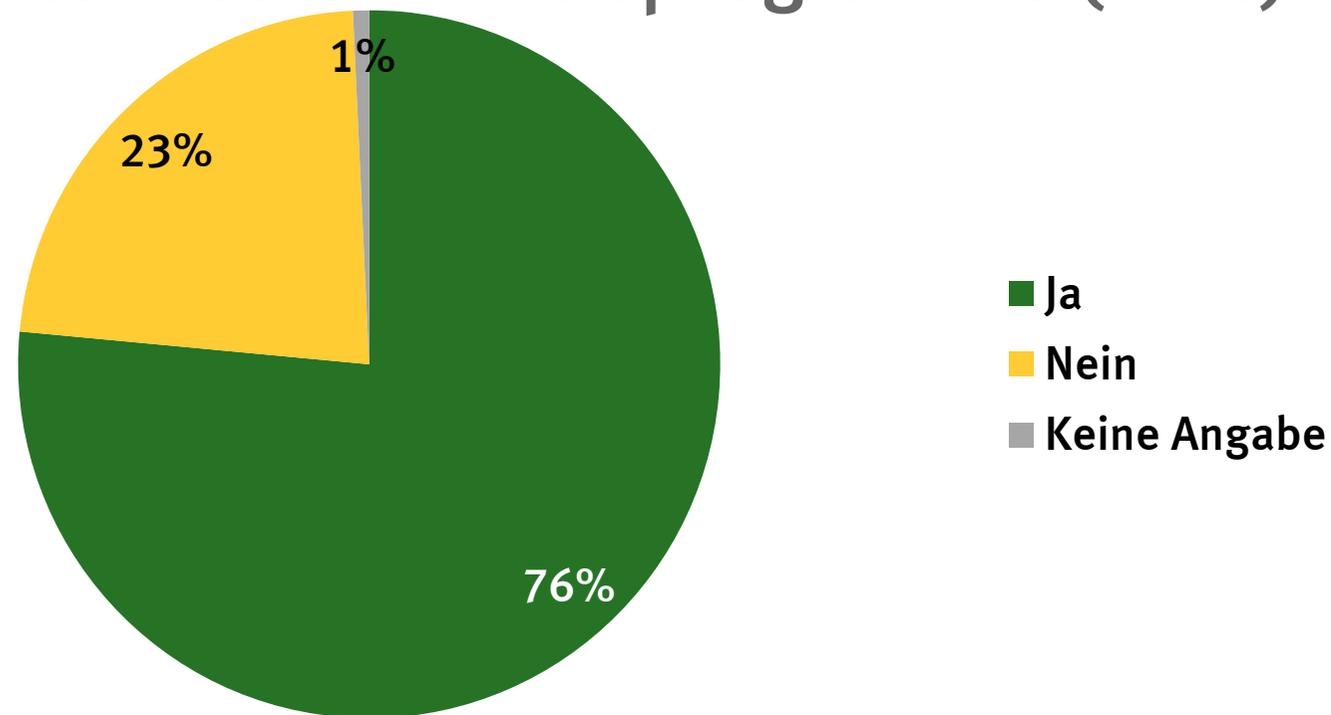


Frage 2: Wie viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hat Ihr Unternehmen?

Berücksichtigen Sie bei dieser Angabe bitte alle Beschäftigten, also auch leitende Angestellte, Auszubildende und Beschäftigte in Elternzeit oder Altersteilzeit.

Basis: Alle Befragten (n=136); Angaben in Prozent

Beantragung staatlicher finanzieller und nicht-finanzieller* Corona-Hilfsprogramme (in %)

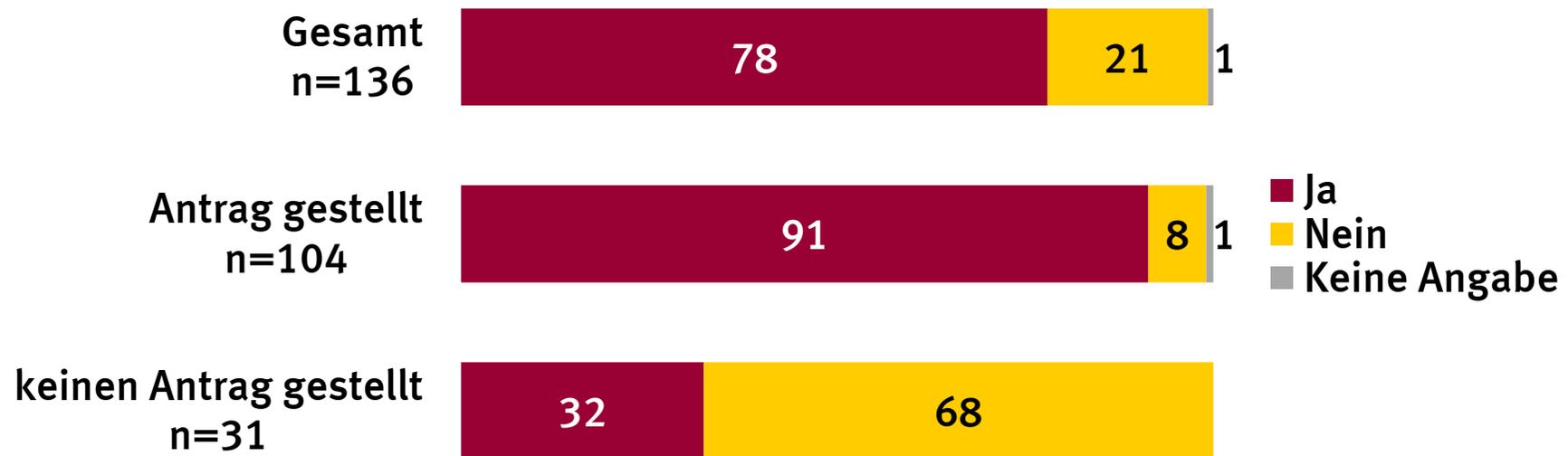


Frage 16: Haben Sie bereits ein oder mehrere staatliche finanzielle Hilfsangebote beantragt?
Hierzu zählen zum Beispiel Zuschüsse aus dem Soforthilfeprogramm des Bundes, Kredite aus dem KfW-Sonderprogramm oder staatlich verbürgte Kredite der Hausbank.

Basis: Alle Befragten (n=136); Angaben in Prozent

*nicht-finanzielle Hilfen: z.B. Steuerstundung, Kurzarbeit, Grundsicherung

Von offiziellen Einschränkungen betroffene Unternehmen (in %)



Von den befragten Unternehmen aus den Branchen „Handel“, „Gastgewerbe“, „Reisedienstleistung“, „Erziehung und Unterricht“, „Schausteller“ und „Friseur und Kosmetik“ sind **alle** von den Einschränkungen betroffen, bei „Organisation und Veranstaltung von Messen“ 9 von 10 und bei „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ 10 von 11.

Frage 3: Unterliegt bzw. unterlag Ihr Unternehmen aufgrund der Coronavirus-Pandemie bis jetzt offiziell bzw. behördlich angeordneten Einschränkungen z.B. Schließungen, Begrenzung der Fläche, Absage von Veranstaltungen?

Basis: Alle Befragten (n=136); Angaben in Prozent

Umsatzdifferenz in %

	<i>n</i>	arithm. Mittelwert	Median	Min.	Max.
Gesamt	95	- 45	- 76	- 100	+ 785
Antrag gestellt	72	- 64	- 83	- 100	+ 785
Keinen Antrag gestellt	23	+ 14	+/- 0	- 100	+ 438

Keine Umsatzeinbußen bzw. ein Umsatzplus werden hauptsächlich in den Branchen „Private Wach- und Sicherheitsdienste“ und „Architekten- und Ingenieurbüros“ verzeichnet.

Frage 4: Welchen Umsatz hat Ihr Unternehmen in den Monaten März und April insgesamt erzielt, und zwar im Jahr 2019 und 2020 (März und April)?
Basis: Befragte mit Angaben zu Umsatz in 2019 und 2020 oder Angabe der Umsatzdifferenz = 0 (n=95); Angaben in Prozent

Umsatzdifferenz in belasteten Branchen (in %)

	<i>n</i>	arithm. Mittelwert	Median	Min.	Max.
Gesamt	74	- 76	- 84	- 100	+/- 0
Antrag gestellt	68	- 78	- 85	- 100	+/- 0
Keinen Antrag gestellt	6	- 66	- 73	- 100	+/- 0

Frage 4: Welchen Umsatz hat Ihr Unternehmen in den Monaten März und April insgesamt erzielt, und zwar im Jahr 2019 und 2020 (März und April)?
 Basis: Befragte mit Angaben zu Umsatz in 2019 und 2020 oder Angabe der Umsatzdifferenz = 0 aus Gastgewerbe, Reisedienstl., Handel, Messen, Erziehung und Unterricht, Kunst und Unterhaltung, Schausteller, Friseure und Kosmetik, Heilbranche (n=74); Angaben in Prozent

Umsatzdifferenz in belasteten Branchen – nach Anzahl der Beschäftigten (in %)

	Gesamt ohne Sicherheitsdienste und Architekten	Solo-Selbständige	1 bis 10 sv-pfl. Beschäftigte	mehr als 10 sv-pfl. Beschäftigte
<i>n</i>	74	14	40	20
arithm. Mittelwert	-76	-69	-78	-80
Median	-84	-75	-83	-89
Min	-100	-100	-100	-100
Max	+/- 0	0	0	-15
Range	100	100	100	85

Angaben in Teilgruppen basieren teilweise auf wenigen Fällen (n)!

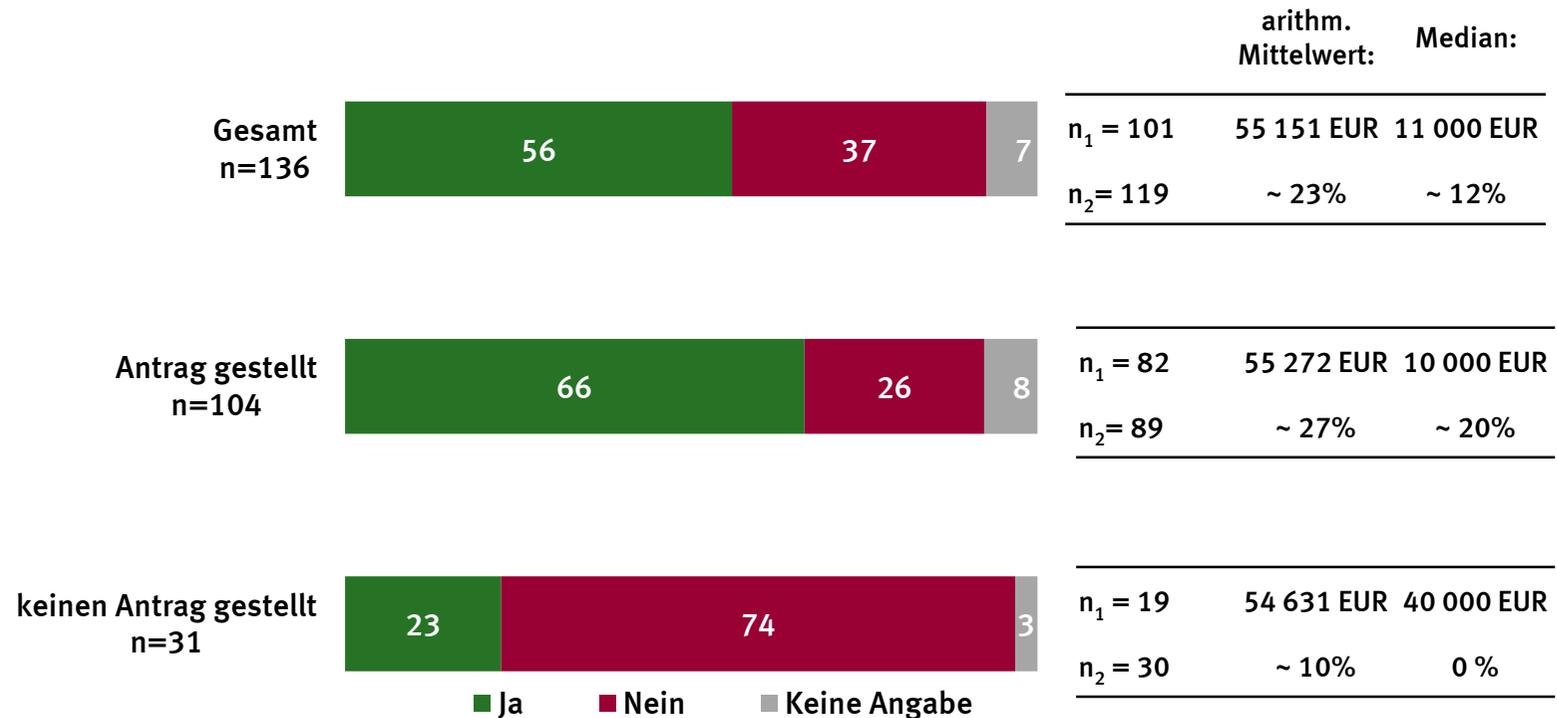
Frage 4: Welchen Umsatz hat Ihr Unternehmen in den Monaten März und April insgesamt erzielt, und zwar im Jahr 2019 und 2020 (März und April)?
Basis: Befragte mit Angaben zu Umsatz in 2019 und 2020 oder Angabe der Umsatzdifferenz = 0 aus Gastgewerbe, Reisedienstl., Handel, Messen, Erziehung und Unterricht, Kunst und Unterhaltung, Schausteller, Friseur und Kosmetik, Heilbranche (n=74); Angaben in Prozent

Höhe der laufenden Kosten im Monat

	n	Durchschnitt in EUR	Keine Angabe
Gesamt	136	~ 67 200 EUR	29
Antrag gestellt	104	~ 68 860 EUR	16
Keinen Antrag gestellt	31	~ 59 450 EUR	12

Frage 6: Wie hoch sind normalerweise, (also ohne Corona) die durchschnittlichen Kosten, die in Ihrem Unternehmen monatlich anfallen?
Basis: Alle Befragten (n=136); Angaben in absoluten Werten

Reduktion laufender Kosten (in %)



Frage 7: Hat Ihr Unternehmen aufgrund der Coronavirus-Pandemie diese normalerweise monatlich anfallenden Kosten reduziert? ...

Basis: Alle Befragten (n=136); Angaben in Prozent

Frage 8: ... Wenn ja, um wie viel Euro?

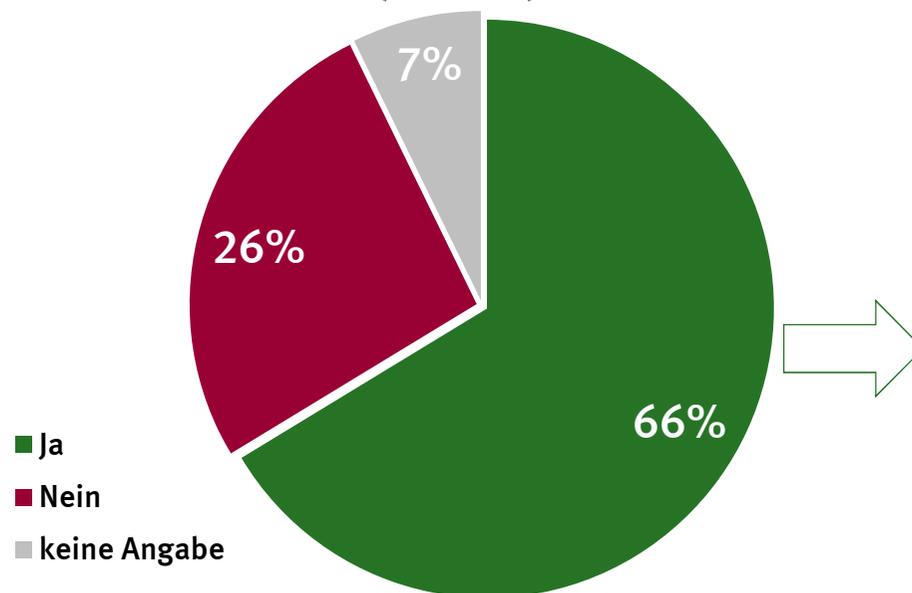
Basis : Befragte, die Kosten nicht reduziert haben* und Befragte mit Kostenreduktion und Angaben zur Höhe

in EUR (Gesamt n₁=101, Antrag gestellt n₁=82, keinen Antrag gestellt n₁=19);

in % (Gesamt n₂=119, Antrag gestellt n₂=89, keinen Antrag gestellt n₂=30)

*Keine Kostenreduktion im Monat = 0 EUR

Reduktion laufender Kosten in belasteten Branchen (in%)



Laufende Kosten um ... reduziert	
<i>n</i>	92
arithm. Mittelwert	~ 28 %
Median	~ 20 %
Min	0 %
Max	100 %
Range	100 %

Frage 7: Hat Ihr Unternehmen aufgrund der Coronavirus-Pandemie diese normalerweise monatlich anfallenden Kosten reduziert? ...

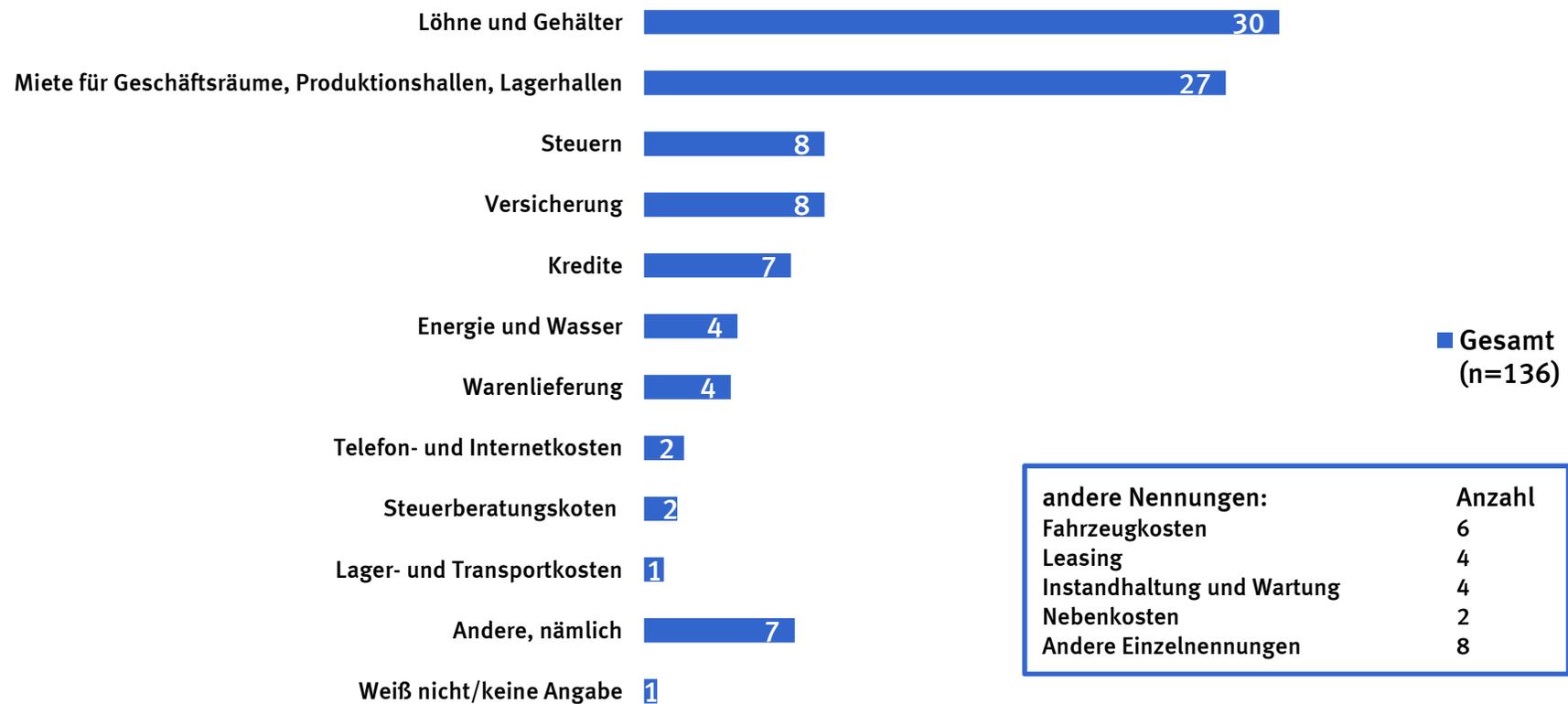
Basis: Befragte aus Gastgewerbe, Reise, Handel, Messen, Erziehung und Unterricht, Kunst und Unterhaltung, Schausteller, Friseure und Kosmetik, Heilbranche (n=110); Angaben in Prozent

Frage 8: ... Wenn ja, um wie viel Euro?

Basis: Befragte, die Kosten nicht reduziert haben* und Befragte mit Kostenreduktion und Angaben zur Höhe der Reduktion in % aus Gastgewerbe, Reisedienstl., Handel, Messen, Erziehung und Unterricht, Kunst und Unterhaltung, Schausteller, Friseure und Kosmetik, Heilbranche (Gesamt n=92)

* Keine Kostenreduktion im Monat = 0 EUR

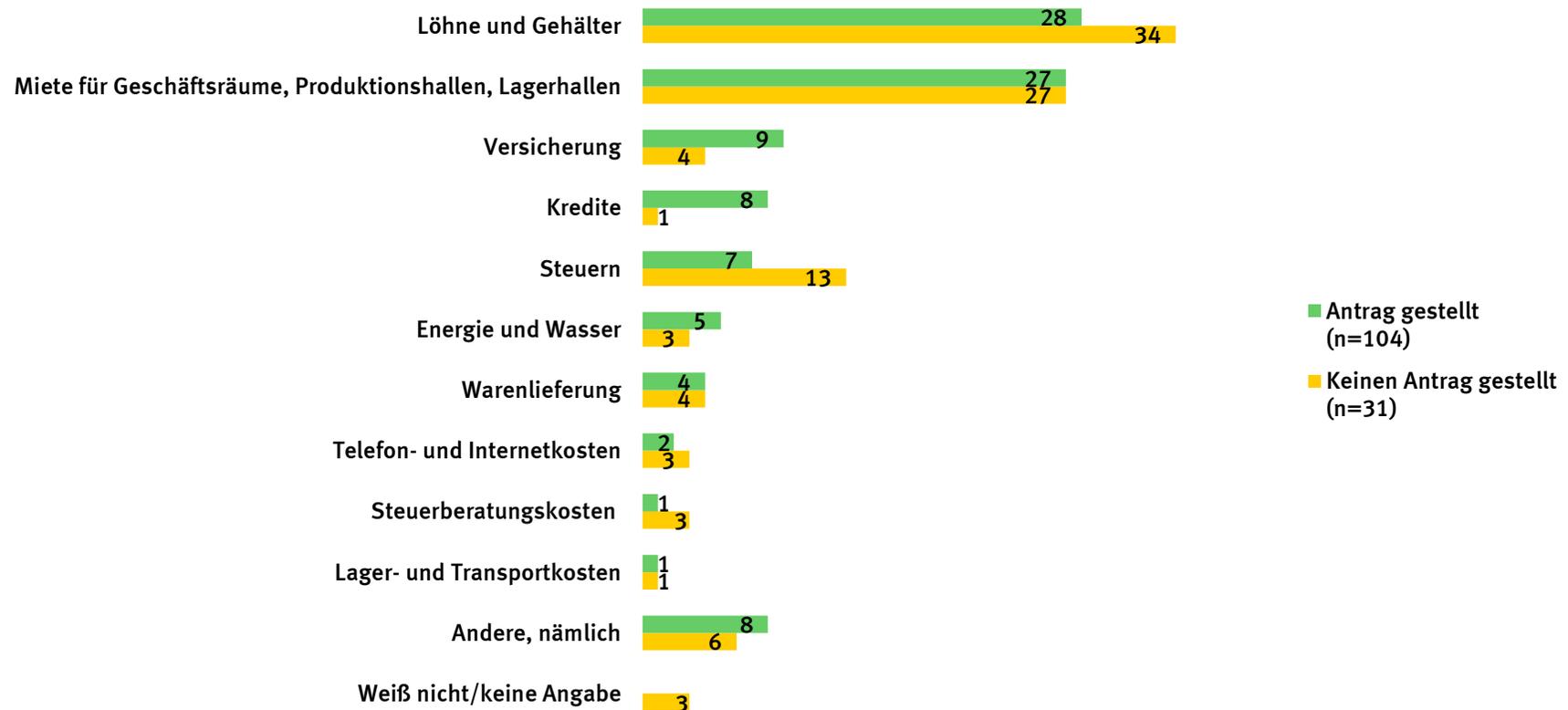
Belastung durch laufende Kosten - Gesamt-Ranking (in %)



Frage 9: Welche der folgenden Kostenarten belasten Ihr Unternehmen am stärksten?

Basis: Alle Befragten (n=136); Mehrfachnennungen (max. 3 Nennungen); Angaben in Prozent der Nennungen

Belastung durch laufende Kosten - Antrag gestellt vs. keinen Antrag gestellt (in %)

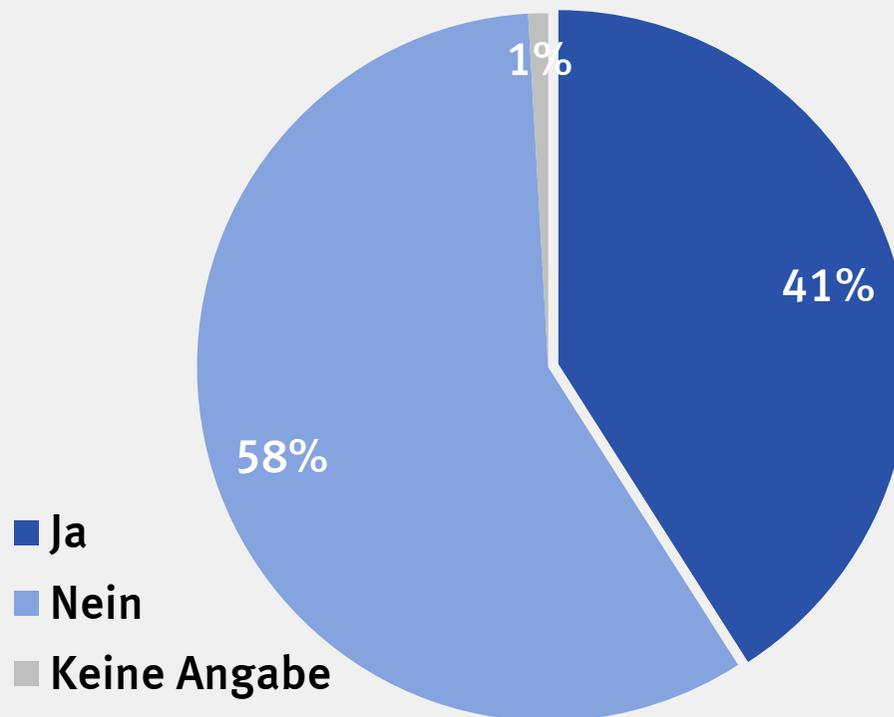


Frage 9: Welche der folgenden Kostenarten belasten Ihr Unternehmen am stärksten?

Basis: Alle Befragten (n=136); Mehrfachnennungen (max. 3 Nennungen); Angaben in Prozent der Nennungen

Mietminderung (in %)

Rund 81 % der Unternehmen aus der Stichprobe zahlen Miete.
Mietminderung kommt in Betracht:



Für gut jeden zweiten Antragsteller (51%)
spielt Mietminderung eine Rolle :

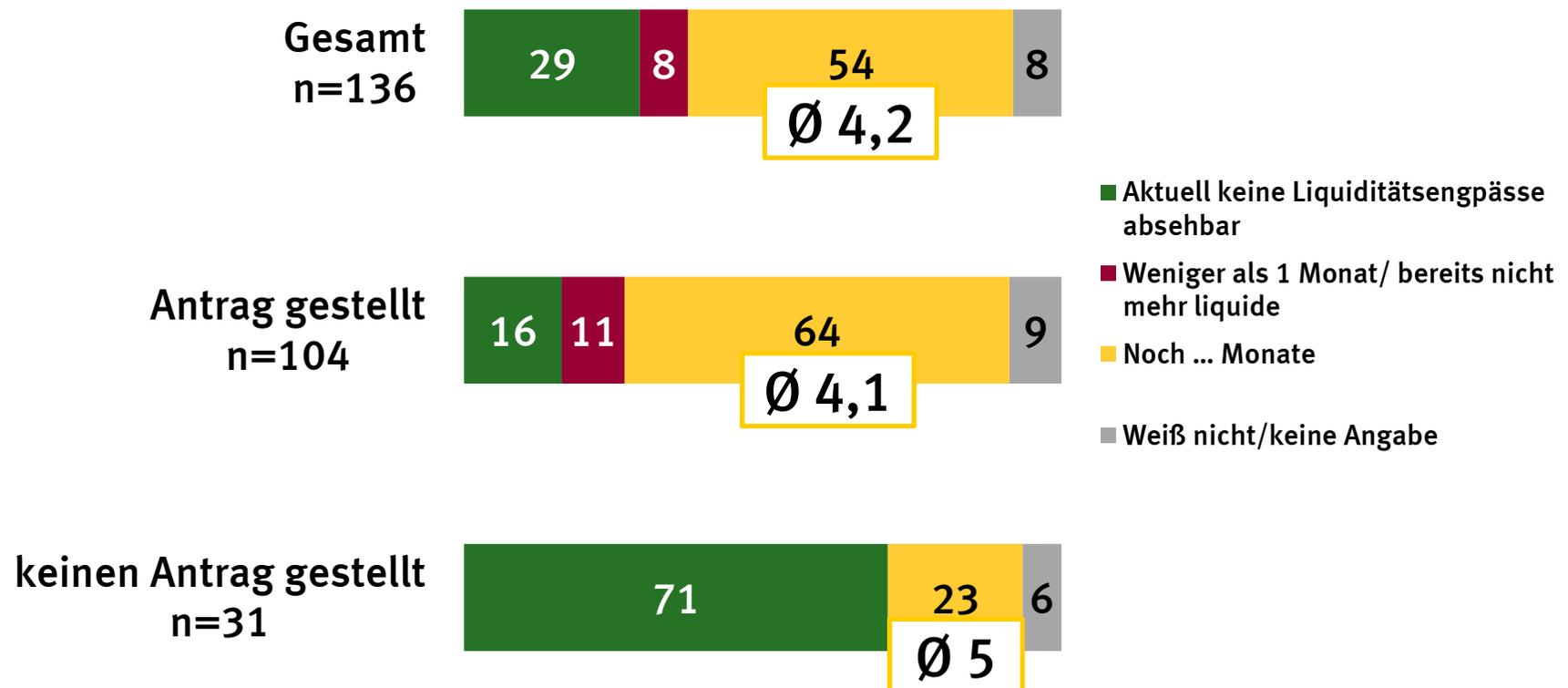
Mietminderung abgelehnt: ~ 30%
Mietminderung vereinbart: ~15%
laufende Verhandlung: ~ 4%
überlegen derzeit noch: ~ 2%

Für Unternehmen, die keinen Antrag gestellt
haben, scheint Mietminderung im
Verhältnis deutlich weniger relevant zu sein
(8%).

Frage 11: Planen Sie, sich mit Ihrem Vermieter auf eine Mietminderung zu verständigen, haben Sie das bereits getan oder kommt dies derzeit für Sie nicht in Frage?

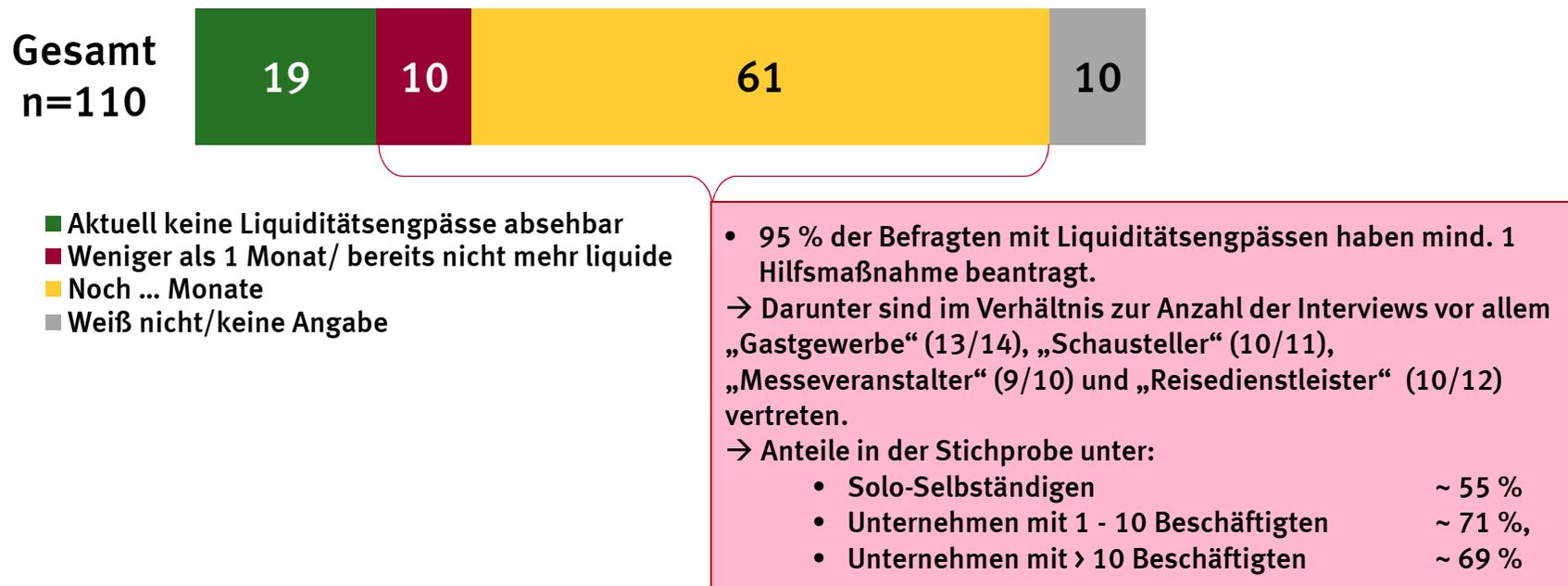
Basis: Befragte, die Miete für Geschäftsräume zahlen (n=110); Angaben in Prozent

Liquidität (in %)



Frage 12: Vom aktuellen Zeitpunkt aus betrachtet: Für wie viele Monate ist Ihr Unternehmen schätzungsweise noch ausreichend liquide?
 Basis: Alle Befragten (n=136); Angaben in Prozent

Liquidität in belasteten Branchen (in %)

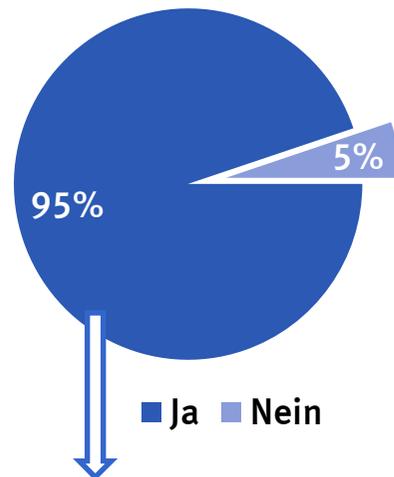


Frage 12: Vom aktuellen Zeitpunkt aus betrachtet: Für wie viele Monate ist Ihr Unternehmen schätzungsweise noch ausreichend liquide?

Basis: Befragte aus Gastgewerbe, Reisedienstl., Handel, Messen, Erziehung und Unterricht, Kunst und Unterhaltung, Schausteller, Friseure und Kosmetik, Heilbranche (Gesamt n=110); Angaben in Prozent

Informationen zu Hilfsangeboten – Nutzung und Verständlichkeit

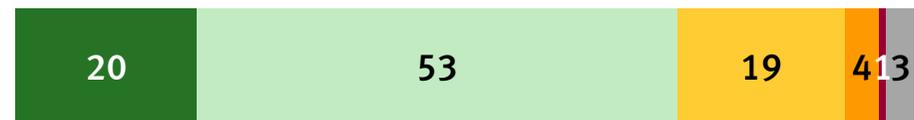
Haben sich informiert:



Für 89% waren Informationen **leicht** und für 7% **schwer** zu finden.*

*1% haben keine Informationen gefunden, 3% keine Angabe

Verständlichkeit der Informationen in %



■ Sehr gut
■ Teils/teils
■ Sehr schlecht

■ Gut
■ Eher schlecht
■ Weiß nicht/ keine Angabe

Für 73% waren Informationen **sehr gut/gut** verständlich und für 5% **eher/sehr schlecht** verständlich.

Frage 13: Haben Sie sich über die staatlichen finanziellen Hilfsangebote informiert?

Frage 14: Waren die Informationen zu den staatlichen finanziellen Hilfsangeboten Ihrer Meinung nach leicht oder schwer zu finden?

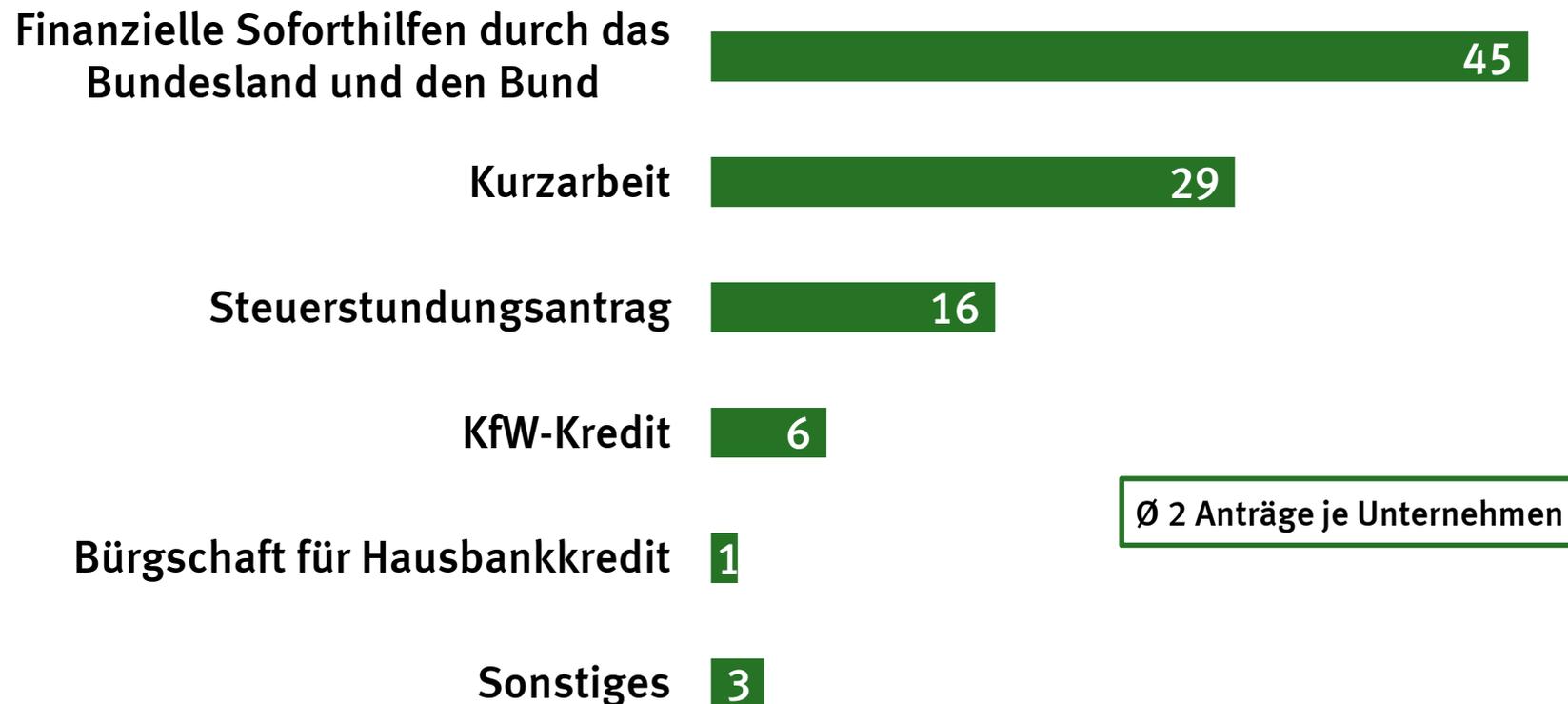
Frage 15: Wie bewerten Sie die Verständlichkeit dieser Informationen?

Basis: Alle Befragten (n=136); Angaben in Prozent

ERGEBNISSE – ANTRAGSTELLER

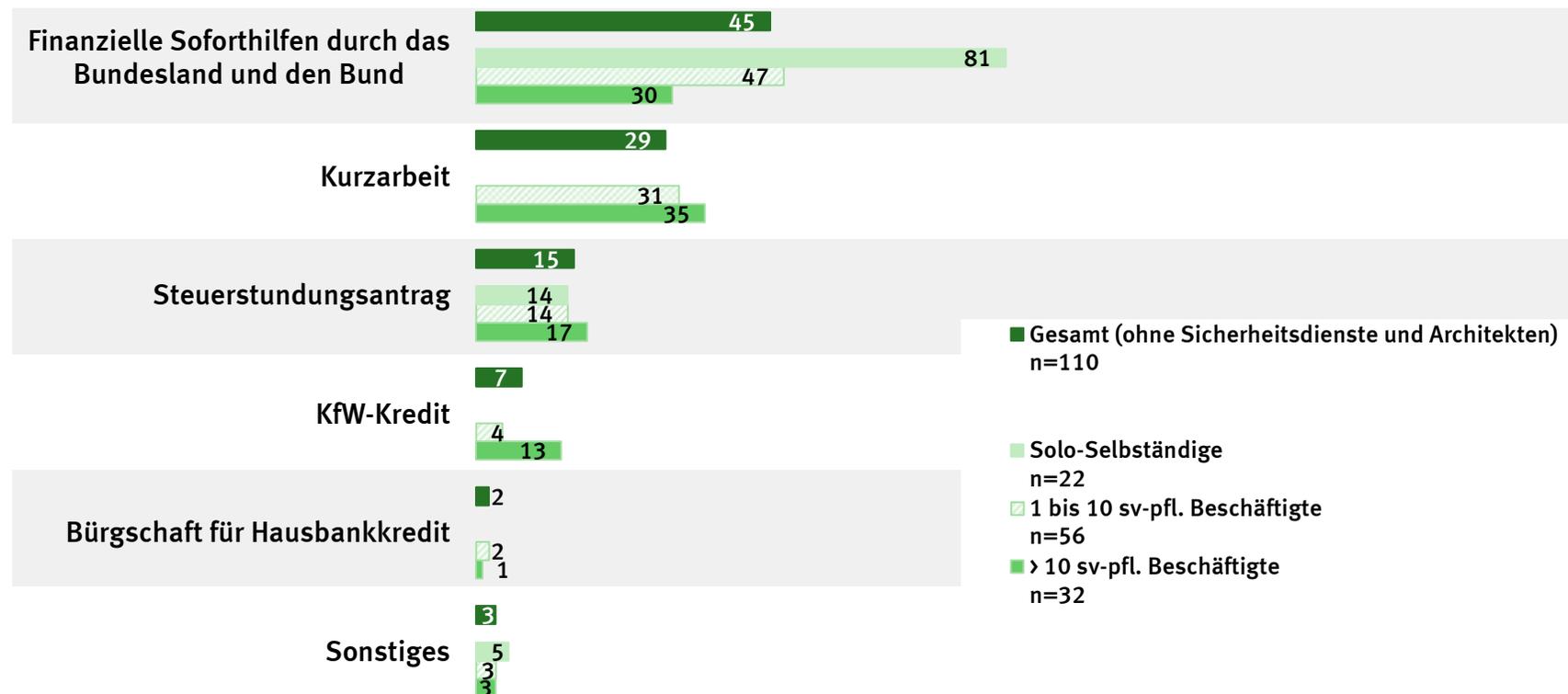
Unternehmen, die ein staatliches finanzielles Corona-Hilfsprogramm, Steuerstundung oder Kurzarbeit beantragt haben.

Beantragte Hilfen (in % der Nennungen)



Frage 21: Welche staatlichen finanziellen Hilfen haben Sie für Ihr Unternehmen oder sich selbst beantragt?
Basis: Befragte, die einen Antrag gestellt haben (n=104); Mehrfachnennungen; Angaben in Prozent

Beantragte Hilfen in belasteten Branchen - Anzahl sv-pfl. Beschäftigte (in % der Nennungen)



Frage 21: Welche staatlichen finanziellen Hilfen haben Sie für Ihr Unternehmen oder sich selbst beantragt?

Basis: Befragte aus Gastgewerbe, Reisedienstl., Handel, Messen, Erziehung und Unterricht, Kunst und Unterhaltung, Schausteller, Friseure und Kosmetik, Heilbranche (Gesamt n=110); Mehrfachnennungen; Angaben in Prozent

Bewilligung und Ablehnungsgründe

	n	Anzahl bewilligt	Anzahl abgelehnt	Anzahl ausstehend	keine Angabe
Finanzielle Soforthilfen durch das Bundesland und den Bund	92	84	2	6	-
KfW-Kredit	13	3	1	9	-
Bürgschaft für Hausbankkredit	3	0	2	1	-
Steuerstundungsantrag	32	27	0	5	-
Kurzarbeit	59	55	1	3	-
Sonstiges	6	2	0	3	1

„Hausbank vergibt Kredite erst ab 50.000 €...“

**- Rückzahlungsfähigkeit aus Sicht der Hausbank nicht gegeben;
- Ablehnung ohne Nennung eines Grundes**

Frage 21: Welche staatlichen finanziellen Hilfen haben Sie für Ihr Unternehmen oder sich selbst beantragt?

Bitte geben Sie jeweils an, ob der Antrag bewilligt oder abgelehnt wurde oder das Ergebnis noch aussteht.

Basis: Befragte, die einen Antrag gestellt haben (n=104); Angaben in absoluten Werten

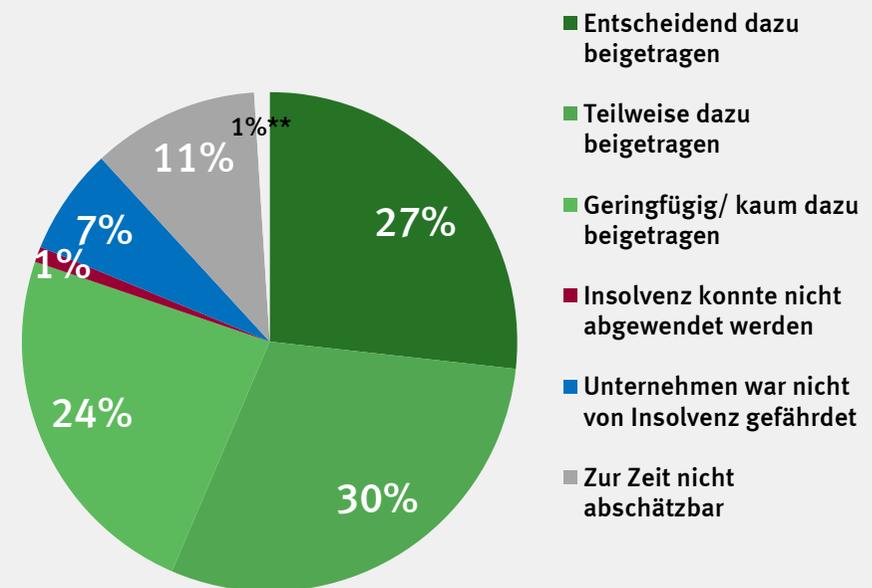
Frage 22/23: Aus welchem Grund bzw. aus welchen Gründen wurde der KfW-Kredit / zu verbürgende Kredit abgelehnt?

Basis: Befragte mit abgelehntem KfW-Kredit (n=1) / Befragte mit abgelehnter Bürgschaft für Hausbankkredit (n=2)

Kostenabdeckung durch Corona-Hilfen

Im Durchschnitt können rund 55 % der weiterhin monatlich anfallenden Kosten für rund 2 Monate* abgedeckt werden.

Beitrag zur Insolvenzabwendung:



Frage 24: Bitte denken Sie noch einmal an die Kosten, die in Ihrem Unternehmen weiterhin monatlich anfallen: Wie viel Prozent dieser Kosten können Sie mit dem Hilfsprogramm/ den Hilfsprogrammen abdecken?

Basis: Befragte mit mind. 1 bewilligten Hilfeleistung und %-Angaben (n=76)

Frage 25: Wie stark hat die bewilligte Hilfeleistung/ haben die bewilligten Hilfeleistungen dazu beigetragen, eine Insolvenz Ihres Unternehmens abzuwenden?

Basis: Befragte mit mind. 1 bewilligten Hilfeleistung (n=101); Angaben in Prozent; **1 fehlender Wert

*Zusatzfrage: Für wie viele Monate ist die Hilfe ausreichend? Nicht im Fragebogen enthalten; n=70

Kostenabdeckung durch Corona-Hilfen in belasteten Branchen – nach Anzahl sv-pfl. Beschäftigten (Mittelwerte in %)

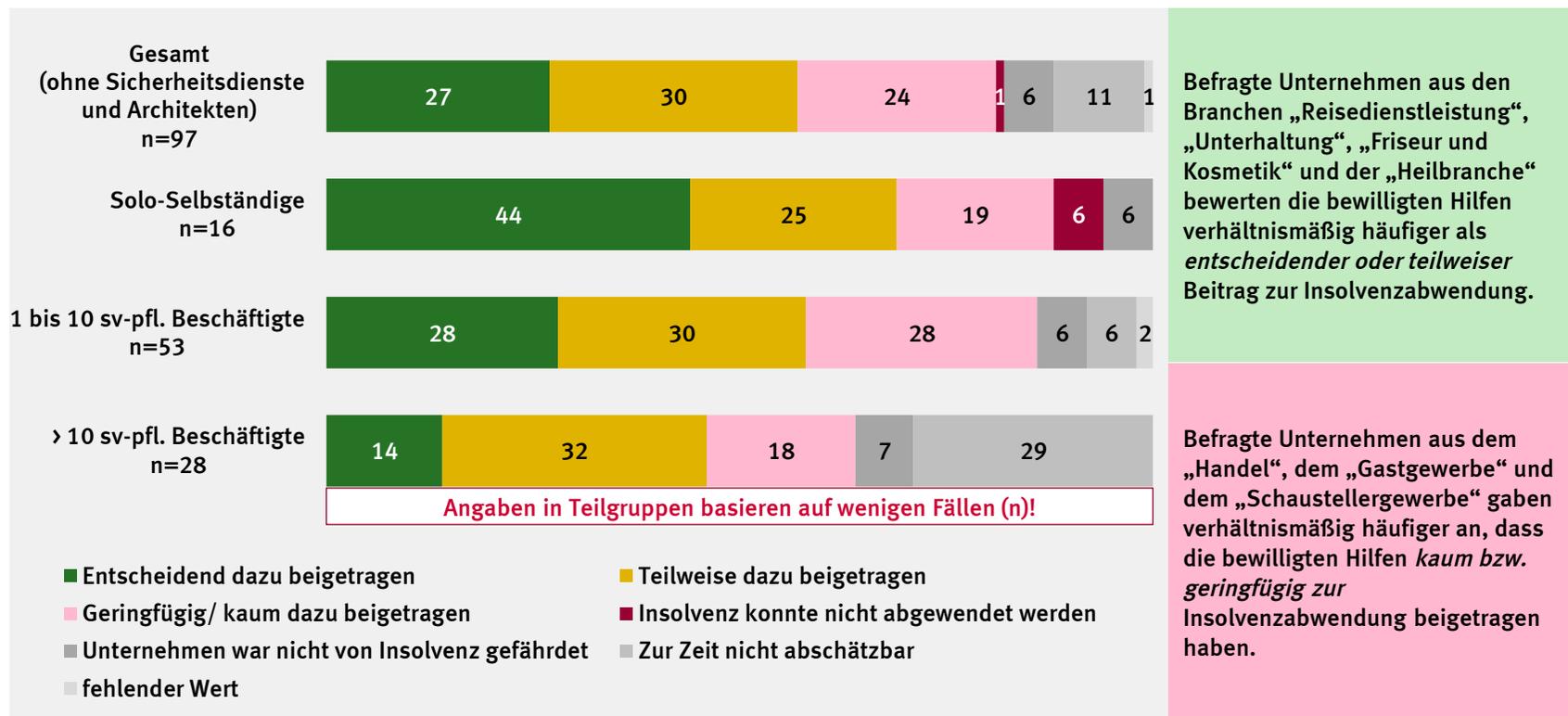
	Gesamt ohne Sicherheitsdienste und Architekten	Solo-Selbständige	1 bis 10 sv-pfl. Beschäftigte	> 10 sv-pfl. Beschäftigte
<i>n</i>	97	16	53	28
arithm. Mittelwert	54	76	49	47
Median	43	100	40	35
weiß nicht / keine Angabe	23	1	10	12
Angaben in Teilgruppen basieren auf wenigen Fällen (n)!				

Frage 24: Bitte denken Sie noch einmal an die Kosten, die in Ihrem Unternehmen weiterhin monatlich anfallen:

Wie viel Prozent dieser Kosten können Sie mit dem Hilfsprogramm/ den Hilfsprogrammen abdecken?

Basis: Befragte aus Gastgewerbe, Reisedienstl., Handel, Messen, Erziehung und Unterricht, Kunst und Unterhaltung, Schausteller, Friseure und Kosmetik, Heilbranche mit mind. 1 bewilligten Hilfeleistung (n=97)

Beitrag zur Insolvenzabwendung – nach Anzahl sv-pfl. Beschäftigten (in %) und Branchen



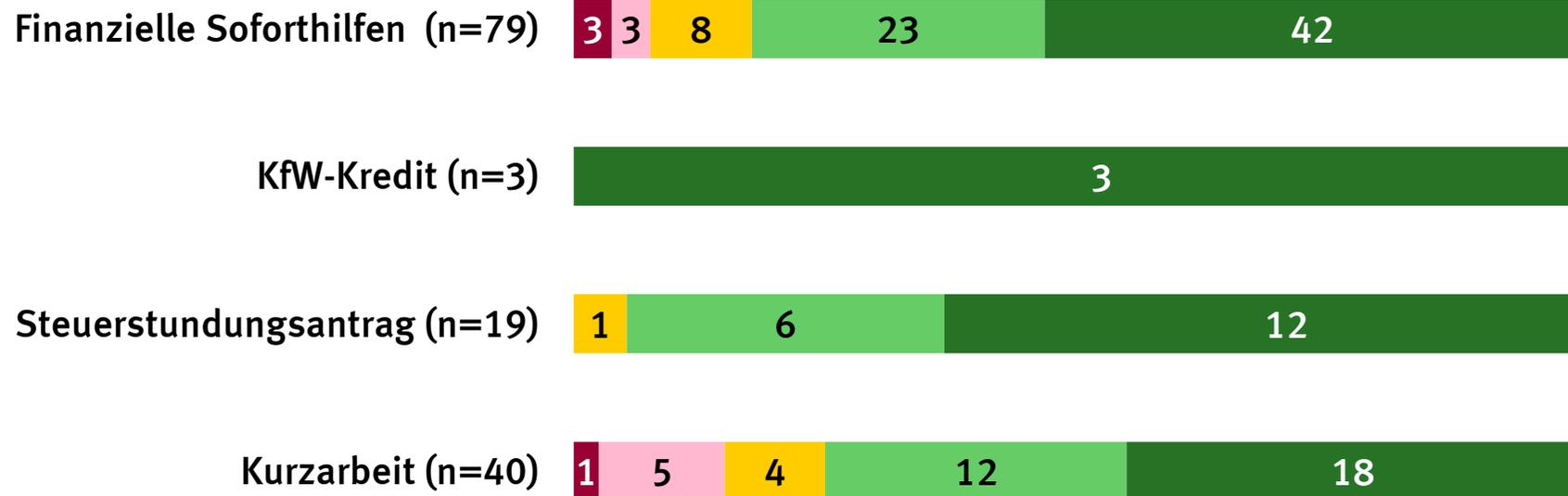
Frage 25: Wie stark hat die bewilligte Hilfeleistung/ haben die bewilligten Hilfeleistungen dazu beigetragen, eine Insolvenz Ihres Unternehmens abzuwenden?
 Basis: Befragte aus Gastgewerbe, Reisedienstl., Handel, Messen, Erziehung und Unterricht, Kunst und Unterhaltung, Schausteller, Friseure und Kosmetik, Heilbranche mit mind. 1 bewilligten Hilfeleistung (n=97); Angaben in Prozent

Dauer bis zur Verfügbarkeit der Hilfe

	n	Durchschnittliche Anzahl Tage	Weiß nicht/keine Angabe
Finanzielle Soforthilfen durch das Bundesland und den Bund	84	14	5
KfW-Kredit	3	9	0
Steuerstundungsantrag	27	8	8
Kurzarbeit	55	16	15
Sonstiges	2	14	1

Frage 26: Wie lange hat es gedauert, bis Ihrem Unternehmen das Geld zur Verfügung stand, vom Zeitpunkt der Antragstellung aus?
 Wie zufrieden waren Sie mit dieser Dauer?
 Basis: Befragte mit bewilligten Anträgen

Zufriedenheit – Dauer bis zur Verfügbarkeit



■ % Sehr unzufrieden ■ % Eher unzufrieden ■ % Teils/teils
 ■ % Eher zufrieden ■ % Sehr zufrieden ■ % Keine Angabe

Frage 26: Wie lange hat es gedauert, bis Ihrem Unternehmen das Geld zur Verfügung stand, vom Zeitpunkt der Antragstellung aus?
Wie zufrieden waren Sie mit dieser Dauer?

Basis: Befragte mit bewilligten Anträgen und Angaben zur Dauer; Angaben in Prozent

ERGEBNISSE – KEINEN ANTRAG GESTELLT

Keine Soforthilfe beantragt - Gründe

Gründe	Anzahl Nennungen (n=32)	% der Nennungen
Finanzielle Unterstützung ist derzeit nicht notwendig/ wegen Corona nicht von Existenz bedroht	26	81
Mitarbeiterzahl zu hoch	2	6
Verwendungszweck wird durch Förderprogramm nicht abgedeckt	1	3
Zu wenige/ schlechte Informationen über Soforthilfeprogramm	1	3
Antragstellung zu aufwendig	-	-
Anderes, und zwar	2	6
Weiß nicht/keine Angabe	-	-

- *Kredittilgung von Anschaffungskosten von Bussen*

*„Habe noch eine andere Beschäftigung und selbst keine Festangestellten. Aus diesem Grund bekomme ich keine Soforthilfe, sagt mein Steuerberater.“
- Vorübergehend zu hohe Liquidität wegen noch zu zahlender Steuer auf dem Konto*

Frage 17: Aus welchem Grund hat Ihr Unternehmen noch keine Soforthilfe beantragt?

Basis: Befragte, die keinen Antrag gestellt haben (n=31); Mehrfachnennungen; Angaben in absoluten Werten und Prozent

Kein Hilfskredit beantragt - Gründe

Gründe	Anzahl Nennungen (n=32)	% der Nennungen
Finanzielle Unterstützung ist derzeit nicht notwendig	26	81
Bedenken, einen zusätzlichen Kredit nicht mehr abbezahlen zu können	1	3
Unternehmensgröße passt nicht (Fördervoraussetzung nicht erfüllt)	1	3
Andere Gründe	2	6
Weiß nicht/ keine Angabe	2	6

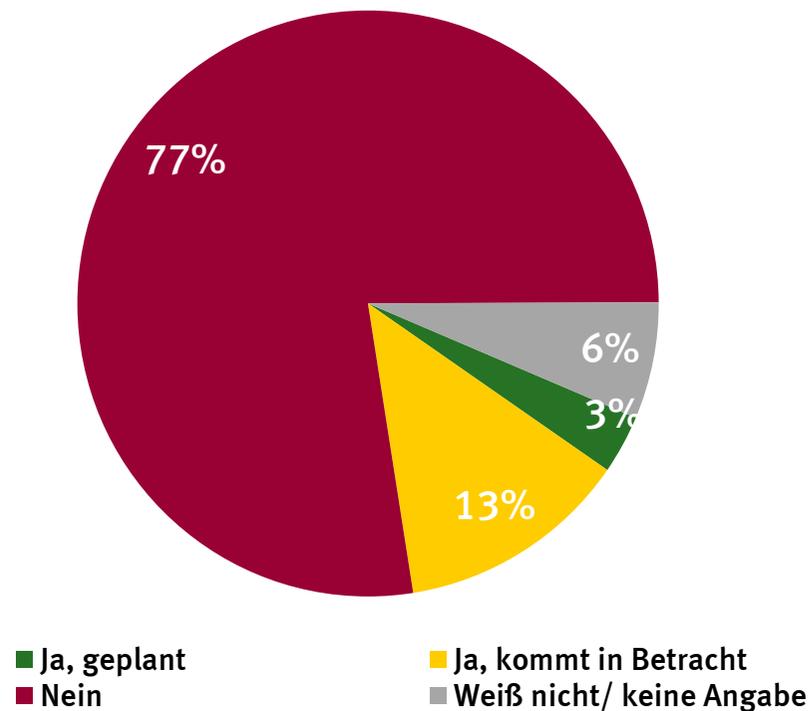
„Ein Kredit ist keine Option, ich würde eher schließen. Das Unternehmen ist zu klein und solange keine Veranstaltungen stattfinden, verdiene ich mit meinem Unternehmen kein Geld.“

„Quartalsabrechnung 4/2019 steht aus; ohne kann Rettungsschirm nicht beantragt werden.“

Frage 18: Aus welchem Grund hat Ihr Unternehmen noch keinen Antrag auf einen Hilfskredit (z.B. KfW-Kredit oder eine Bürgschaft für einen Hausbankkredit) gestellt?

Basis: keinen Antrag gestellt (n=31); Mehrfachnennungen; Angaben in absoluten Werten und Prozent

Antragsstellung in Planung



Geplante/ potenzielle Hilfen	Anzahl Nennungen (n=11)
Finanzielle Soforthilfen	3
KfW-Kredit aus dem KfW-Sonderprogramm 2020	1
KfW-Sonderkredit	1
Bürgschaft für Hausbankkredit	1
Steuerstundungsantrag	3
Kurzarbeit	2

Frage 19: Planen Sie derzeit die Beantragung eines Hilfsprogramms bzw. käme die Beantragung zu einem späteren Zeitpunkt für Ihr Unternehmen in Betracht?

Basis: Befragte, die keinen Antrag gestellt haben (n=31); Angaben in Prozent

Frage 20: Welches Hilfsprogramm bzw. welche Hilfsprogramme werden/ würden Sie für Ihr Unternehmen oder sich selbst beantragen?

Basis: potenzielle Antragssteller (n=5); Mehrfachnennungen; Angaben in absoluten Werten

Zusatzfragen Reisebranche

Reisebüros:

- » 5/6 erhielten Provisionen für Reisen, die wegen Corona storniert wurden
- » 2/5 haben die Provision vollständig erstattet
- » 3/5 haben bislang circa 1/5 der Provision erstattet

Reiseveranstalter:

- » 5/6 erhielten Vorauszahlungen für Reisen, die wegen Corona storniert wurden
- » 2/5 haben bislang keine Rückzahlung vorgenommen
- » 3/5 haben vollständige Rückzahlungen in Form von Gutschriften (1x) und/oder als Rückerstattung (3x) geleistet

Frage R1: In welcher Höhe erhielt Ihr Unternehmen Provisionen für Reisen, die aufgrund der Coronavirus-Pandemie bis zum aktuellen Zeitpunkt storniert wurden?

Frage R2: Haben Sie diese Provisionen ganz oder teilweise rückerstattet? Wenn ja, in welcher Höhe?

Basis: Befragte Reisebüros (n=6)

Frage R3: In welcher Höhe erhielt Ihr Unternehmen Reisepreisvorauszahlungen für Reisen, die aufgrund der Coronavirus-Pandemie bis zum aktuellen Zeitpunkt storniert wurden?

Frage R4: Haben Sie Reisepreisvorauszahlungen ganz oder teilweise als Gutscheine ausgegeben oder Rückerstattungen geleistet?

Basis: Befragte Reiseveranstalter (n=6)